



Fig. 99. Das Haus eines vornehmen Römers in seiner baulichen Anlage und Einrichtung von Ad. Schill.

Aus: Bänder, Rom.

Das Haus ist die „casa del fauno“ oder „casa del gran musaico“, auch „casa di Goethe“ (bei der Aufgrabung 1890 war Goethes Sohn anwesend), wohl das schönste Haus in Pompeji, in dessen Exedra das berühmte Mosaik der „Alexanderschlacht“ aufgefunden wurde.

Das römische Haus ist in der Hauptsache Parterrelauf, das Oberstock (Maenium, Conaculum) enthält nur Nobisräume. Der von der Straße (links) Eintretende betritt das Vestibulum, dann das Ostium, darauf das Atrium mit Impluvium und Springbrunnen. Hinter dem Atrium liegt das Tablinum, zur Rechten das Triclinium (Sommer- speisessaal), an beiden Räumen vorbei führen Fauces in das Peristyl (24 m breit und 19 m tief, mit Gartenanlagen), zu beiden Seiten Schlafgemächer (Cubicula), hinter dem Peristyl ein offener Saal, die Exedra, und dahinter der sorgfältig gepflegte Garten. Die Front zeigt vier Läden, die zum Teil mit dem Innern verbunden sind, cf. Bänder, Rom.